

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0620/2012
Auskunft erteilt: Herr Scholz
Ruf: 492 20 43
E-Mail: ScholzT@stadt-muenster.de
Datum: 09.08.2012

Betrifft

Jahresabschluss 2011 der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

Beratungsfolge

11.09.2012	Kulturausschuss	Vorberatung
11.09.2012	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2011 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 24.05.2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2011, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 153.418,66
€

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenem Jahresfehlbetrag von 642,38 €

wird festgestellt.
 - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 642,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Münster. Wesentlicher Unternehmensgegenstand ist die Förderung der Kunst und Kultur. Gemäß § 16 Buchstaben e und f des Gesellschaftsvertrages liegt die Zuständigkeit für die im Beschlusstext genannten Punkte bei der Gesellschafterversammlung.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt – wie bereits die Geschäftsjahre 2009 und 2010 – fast mit einer „Punktlandung“ ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 642,38 € aus. Der hohe Rückgang der „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ (- 197 T€ auf 232 T€) und die Verringerung der dazu korrespondierenden „Sonstigen betrieblichen Erträge“ (- 127 T€ auf 752 T€) stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem in 2010 – zum 25-jährigen Bestehen des Pumpenhauses – durchgeführten „Festival Statement“. Auch die in 2011 rückläufigen Umsatzerlöse (- 25 T€ auf 156 T€) sind auf die Besonderheiten des vorherigen Geschäftsjahres 2010 zurückzuführen.

Die Passivseite der Bilanz weist zum 31.12.2011 einen Verlustvortrag in Höhe von 32 T€ aus. Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft ist nach wie vor sehr knapp bemessen und beläuft sich auf nur rd. 19 T€. Seitens der Stadt Münster als Alleingesellschafterin muss eine fortgesetzte Konsolidierung der Eigenkapitalbasis auch künftig oberste Priorität haben.

Der Beirat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 21.06.2012 über den Jahresabschluss beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gemäß Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2011
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2011
- Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011